

zu machen und um Veröhnungen wünschenswerth zu finden. Wir haben uns dann mündlich und schriftlich unsern Fehler kräftigst vorgehalten und meistens nach dieser Offenherzigkeit segensreiche Wirkung verspürt. Kleine gegenseitige Untreuen sind auch wohl mitunter vorgekommen — wir waren eben junge Leute; doch blieben diese Untreuen ohne Folgen und somit auch ohne störenden Einfluß auf unser Zusammenleben. Wohl kam es auch im Laufe der Zeiten zu ernsthaften Zerwürfnissen, die so weit gingen, daß wir begannen, an eine Scheidung von Schreibtisch und Comptoirpult zu denken, und wo wir alsdann das Unklugste thaten, was wir nur hätten thun können, nämlich wohlwollende Freunde um Rath zu fragen. Aber wir thaten das glücklicherweise mit bestem Erfolg. Denn als Sie mir durch diese guten, wohlmeinenden Freunde als ein ganz eigennütziges Angeheuer geschildert wurden, sowie ich Ihnen als ein Charakter, bei dessen Verlust nur zu gewinnen sei, vertragen wir uns augenblicklich wieder und schlossen neu und fester unsere Verbindung; gewiß zum Heil unserer kleinen Minderjährigen, die damals noch nicht unter dem schützenden Dach gesammelter Werke saßen. Seit aber dieses Dach unsern umherwandernden und weit zerstreuten Geisteskindern eine Heimath gegeben, ist unsere Verbindung eine noch festere geworden, und wir haben uns beide mit Geduld und Ergebung, wie in mancher wirklichen Ehe, darein gefügt, mit einander zu leben und zu arbeiten; ja vielleicht diese Verbindung noch in unsern Nachkommen fortauern zu lassen, wenn Ihr Sohn ein wohlwollender Verleger zu werden verspricht, und wenn einer der meinigen den leidigen Drang in sich verspüren sollte, zu schriftstellern.

Und so nehmen Sie denn die Widmung dieses kleinen Buches freundlich entgegen, mein lieber Krabbe, als einen Beweis, daß ich mit wahrem Vergnügen unseres 25jährigen Geschäftsverkehrs gedenke, und lassen Sie uns heute ein neues Conto beginnen für eine weitere lange Reihe von Jahren, und ferner sein Verleger und Schriftsteller in solch ungetrübtem Frieden und leuchtender Eintracht, wie solche wohl selten oder nie verzeichnet stehen in den Annalen der Weltgeschichte.

Rom am Forum Trajanum, im März 1868.

F. W. Hasländer.

Es könnte nur zum Frommen des Buchhandels ausschlagen, — je mehr wir solche Beispiele mustergültiger Ehen in unsern Annalen aufzuweisen hätten. Aber es fehlte freilich zu keiner Zeit an gegen- theiligen Exempeln; man denke nur an die Kriegs-Schreckens-Töne, welche dormalen der „Trompeter von Säckingen“ über die Mainlinie hinüber schallen läßt.

Th. L.

Miscellen.

Antwort. — Die Verfasser der zwei anonymen Notizen in Nr. 91 d. Bl., resp. der eine, da wohl beide Notizen sich auf eine und dieselbe Autorschaft zurückführen lassen*), möge in allen Katalogen, die ihm zu Gesichte kommen, nachschlagen, und er wird fast überall dieselbe Rüge wiederholen können. Die maßgebenden Bücher- lerika von Heinsius, Kayser &c. führen nur die Ladenpreise auf und ist ein herabgesetzter Preis sehr oft nur zeitweise bestehend. Der betreffende Anonymus hätte, wenn er seinem um das Wohl des Publicums so besorgten Herzen durchaus Lust verschaffen wollte, sich im Allgemeinen gegen diesen Ufsuß aussprechen können; aber die Hervorkehrung eines einzelnen Falles unter tausenden ist nur durch gehässige Absicht zu erklären, die sich in selbstbewußter Schwäche feig unter dem Mantel der Anonymität verborgen hält.

Frankfurt a. M.

Isaac St. Goar.

Der dritte Deutsche Journalistentag soll am 17. u. 18. Mai d. J. in Berlin abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Zeitungs-Telegraphenwesen, Zeitungs-Inseratenwesen und geistiges Eigenthum der Zeitungen und Zeitschriften.

In Posen stand unlängst ein weiblicher Buchhändler vor der betreffenden Prüfungs-Commission. Die Examinandin ist aus der dortigen Provinz gebürtig und will sich demnächst in Pommern etabliren.

*) Dies ist nicht der Fall; die zwei Rügen sind uns vielmehr von verschiedenen Seiten zugekommen. Anm. der Red.

Bitte um Belehrung. — Ist der Verleger des Allgemeinen Wahlzettels verpflichtet, allen Sortimentshandlungen, die in Leipzig einen Commissionär haben, den Wahlzettel zu liefern?

Personalnachrichten.

Am 22. d. Mts. ist Herr C. W. B. Raumburg hier in Folge von Gemüthsstörungen unerwartet schnell aus dem Leben geschieden.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von C. Steiger in New-York.)

- ABRAHAM PAGE, ESQ.: a novel. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 1 D. 50 c.
- ANNUAL OF SCIENTIFIC DISCOVERY; or, year-book of facts in science and art for 1868. Edited by S. Kneeland. Portr. 12. Boston, Gould & Lincoln. Cloth 2 D.
- BEECHER, H. W., Norwood; or, village life in New England. 12. New York, Scribner & Co. Cloth 1 D. 50 c.
- DAVIS, A. J., Memoranda of persons, places, and events: comprising authentic facts, visions, impressions, discoveries, in magnetism, clairvoyance, spiritualism. Also, quotations from the opposition. With an appendix containing Zschokke's story of „Hortensia“. 12. Boston, White & Co. Cloth 1 D. 50 c.
- FLINT, A., Contributions relating to the causation and prevention of disease, and camp diseases. With a report of diseases, etc. among the prisoners at Andersonville. New York, Hurd & Houghton. Cloth 6 D.
- FULLER, S. E., a manual of instruction in the art of wood-engraving. With a description of the necessary tools and apparatus, etc. etc. Illustr. 16. Boston, Watson. Pap. 50 c.
- GILES, H., human life in Shakspeare. 16. Boston, Lee & Shepard. Cloth 2 D.
- GROSS, Dr. H., comparative materia medica. Edited by C. Hering. Imp.-8. Philadelphia, Boericke. Hf. mor. 10 D.
- KIDDLE, H., a new manual of the elements of astronomy, descriptive and mathematical: comprising the latest discovery and theoretic views, with directions for the use of the globes, etc. 12. New York, Ivison, Phinney, Blakeman & Co. Cloth 1 D. 25 c.
- LANCOT, B., chinese and english phrase book, with the chinese pronunciation indicated in english. For merchants, travellers, and families. 16. San Francisco, Roman & Co. Pap. 1 D.
- MCCALL, G. A., Letters from the frontiers. Written during thirty years' service in the army. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 2 D. 50 c.
- MARCEY, W., on chronic alcoholic intoxication. With an inquiry into the influence of the abuse of alcohol as a predisposing cause of disease. 16. New York, Moorhead, Simpson & Bond. Cloth 1 D. 75 c.
- MEEKER, N. C., Life in the West; or, stories of the Mississippi valley. 12. New York, Wells. Cloth 2 D.
- MORGAN, C. E., Electro-physiology and therapeutics. The study of the electrical and other physical phenomena of the muscular and other systems in health and disease; including the phenomena of the electrical fishes. 8. New York, Wood & Co. Cloth 6 D. 50 c.
- MUNDT, C. (LOUISE MÜHLBACH), Andreas Hofer: a novel. Illustr. 8. New York, Appleton & Co. Pap. 1 D. 50 c.
- RAVE, C. G., special pathology and diagnostics, with therapeutic hints. Large 8. Philadelphia, Boericke. Hf. mor. 5 D.
- STOWE, Men of our times; or, leading patriots of the day. Being narratives of the lives and deeds of Lincoln, Grant, Garrison, Sumner, Chase, Wilson, Greeley, Farragut, Andrew, Colfax, Stanton, Douglas, Buckingham, Sherman, Sheridan, Howard, Phillips, and Beecher. Portraits. 8. Hartford, Hartford Pub. Co. Cloth 3 D. 50 c.
- STOWE, H. B. (CH. CROWFIELD), the children's corner. 16. Boston, Ticknor & Fields. Cloth 1 D. 75 c.
- TODD, S. E., the american wheat culturist: a practical treatise on the culture of wheat. Illustr. 12. New York, Tainter Bros. & Co. Cloth 2 D. 50 c.